Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 52

Artikel: Berechtigtes Misstrauen politisch gesehen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-483736

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berechtigtes Mißtrauen politisch gesehen

Bei der Tramhaltestelle wollte ich einen mir bekannten älteren Herrn in den neuen Großraumwagen der St. St. B. hineinlotsen. Da kam ich schön an. «Nicht mit Gewalt bringen Sie mich in einen solchen Großkampfwagen», meinte er allen Ernstes, «da ist man ja seines Lebens nicht mehr sicher.» Felix

Gemäß Mitteilung des Eidgen. Justiz- und Polizeidepartementes ist Dr. med. Franz Riedweg, geb. 1907, von Luzern und Menznau, das Schweizer Bürgerrecht entzogen worden. Dr. Riedweg, der, wie erinnerlich, eine Tochter des früheren Generalfeldmarschalls von Blomberg zur Frau haf und als Privatsekretär seines Schwiegervaters tätig war, hat sich als SS-Sturmbannführer und schon vor dem Kriege als großer Bewunderer des Nationalsozialismus betätigt.



Du bruuchscht nüd zwoo Chappe nämed mer die süüberer ewäg!





Mit diesem erstklassigen, bewährten Schweizerfabrikat gewinnen Sie in kürzester Zeit dauernde Freude am Trockenrasieren.

Der gebogene Scherkamm schont ihre Haut und bewältigt spielend jeden Bart. Modelle zu Fr. 79.—, 83.—, 86.—, 192.—

Warum sich täglich quälen? Gleich das Beste wählen!

Leisten Sie sich einen

Erhältlich in guten Fachgeschäften.

Kobler



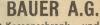
Schöni Schlösser

git's, aber am schönschte isch halt eusers gueti

KABA

Sicherheits-Schloß!

KABA-Verkauf durch Eisenwarenhandlungen



Kassenschrank- und Schloßfabrik, Büromöbel **Zürich 6**

KABA-Schlösser - jederzeit absolute Sicherheit!



Für Fr. 145.-

Rechenmaschine

Schweizer Präzisions-Produkt Prospekt oder Vorführung vom Fachmann.

Büromaschinen

E. Friedli zürich Postfach H.B. 2384

Die SBB -Schulden

dem Schweizervolk

Ein Leitfaden für die Eidg. Volksabstimmung vom 21. Januar 1945

140 Seiten. Zu beziehen gegen Fr. —50 in Briefmarken beim Aktionskomitee für die Reorganisation der SBB, Postfach Rämlstraße 132, Zürlch



Prof. W. SCHNEEBELI's Jugendbuch

Wintergäste am Futterhäuschen

Beobachtungen aus dem Leben der heimischen Vogelwelt

Aus dem Inhalt: Anleitung zum Bau des Futterhäuschens. Vom Vogelfutter. Was die Vögel im Winter fressen. 16 Zeichnungen in Vierfarbendruck. Umfang 40 Seiten.

Preis Fr. 2.50. Im Buchhandel erhältlich. Lieferung an Papeterien durch Papyria A.-G. Zürlch, Tel. 32 95 15 Wie ich mich gestern, nach schwerem Kampf mit dem tobenden Sturm, in der warmen Stube fluchend meines Mantels entledige, sagt unser Vierjähriger ängstlich: «Du, tuet jetz der Volkssturm eso verusse?» W.D.

BESTELLSCHEIN

Der Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für drei Monate und zahlt den Abonnementspreis von Fr. 5.75 auf Postcheckkonto IX 637 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter der Voraussetzung der kostenlosen Zustellung im Januar 1945 (Nur für Neuabonnenten.)

Name:	
Adresse:	